

GREENKEEPER NEWS



Das offizielle Informationsmedium des Österreichischen Greenkeeperverbandes.

Heft 66 - Ausgabe 04/16

Ab in die Winterruhe

Zeit, um neue Kraft und Energie zu tanken.



© David Hughes, JSign - fotolia



www.aga-grinbo.at

Inhalt dieser Ausgabe

- Editorial von Andreas Leutgeb S 2
- Abwehrmechanismen im Rasen S 3-6
- Weiterbildung in Slowenien S 7-8
- Zum Thema „Grasmilben“ S 9-10
- Termine S 11
- Der richtige Handschuh S 12-13
- Rückblick AGA-Tagung 2016 S 14-17
- FEGGA-News S 18-19
- Neues von der GK-Akademie S 20-24
- Maschinenbörse S 26
- AGA-Partnerfirmen S 27

Griass Gott beinaund...

Editorial von **Andreas Leutgeb** - AGA Präsident

Sie halten soeben die neueste und gleichzeitig auch die letzte Ausgabe der Greenkeeper-News in diesem Jahr in Händen. Wieder ist ein Jahr vorbei und der AGA Vorstand hat sich – wie ja bereits mehrfach angekündigt – erneuert. Mehr dazu lesen Sie in unserem Bericht zur AGA-Herbsttagung ab Seite 14.

Nach Dietger Muckenauer, Hein Zopf und Alex Höfinger wurde nun also ich von der Generalversammlung dazu bestimmt, die AGA die nächsten drei Jahre zu leiten. Dabei möchte ich die gute Arbeit weiterführen und unser Angebot an die Mitglieder und Partnerfirmen weiter ausbauen.

Dazu zählt für mich in erster Linie die Neugestaltung unserer Homepage sowie ein informativer Newsletter, mit dem wir rasch und unkompliziert aktuelle Informationen bereitstellen können.

Aber auch das Service mit der Vorbereitung von wichtigen Dokumenten im Bereich Pflanzenschutz, Arbeitsplatzsicherheit und Maschinen werden wir auch künftig erweitern und ausbauen.

Auf Wunsch unserer Mitglieder

– und auch aus eigenem Interesse – möchte ich eine Plattform für nachhaltige, falls möglich PSM-freie, Rasenpflege gründen. Diese soll dann auch einen eigenen Bereich im Magazin bekommen. Stellenangebote und Maschinenbörse sollen auch in den Greenkeeper-News, in erster Linie aber im neuen AGA-Internetauftritt wiederbelebt werden.

Da wir Greenkeeper immer stärker auch Fussballplätze, Sportstadien und Trainingsanlagen pflegen oder beraten, werden wir in Zukunft auch für diesen Bereich ein kompetenterer Ansprechpartner im Bereich Ausbildung, Qualitätssicherung und Information sein. Immerhin sitzen ja schon seit Jahren die Kollegen mit den Golf-Greenkeepern in der Schule in Warth und absolvieren dort erfolgreich ihre Ausbildung.

Zuletzt möchte ich mich noch einmal bei all unseren Partnern und Mitgliedern für die Unterstützung unserer Organisation bei der Tagung und bei anderen Aktivitäten wie Stammtischen und Seminaren im abgelaufenen Jahr bedanken,



und hoffe gleichzeitig auf eine Fortsetzung in der nächsten Saison.

Somit wünsche ich einen ruhigen Saisonausklang, eine erholsame Winterzeit und einen guten Start ins neue Jahr 2017.

Nutzen sie diese Zeit wieder, um sich zu erholen und weiterzubilden. Es gibt viele Veranstaltungen im nahen und fernen Ausland, um sich mit den neuesten Informationen im Bereich Rasenpflege und Management einzudecken.

Ihr **Andreas Leutgeb**
AGA-Präsident

Meine persönlichen
Kontakdaten für Sie:

☎ 0664 / 545 21 31

andreas.leutgeb@aga-grinbo.at

IMPRESSUM

Herausgeber: **AGA** Austrian Greenkeeper Association
St. Veiter Str. 11, A-5621 St. Veit/Pongau

AGA-Geschäftsstelle: Gertraud Zopf

Telefon und Fax-Sekretariat: +43 (0) 6415 / 6875

E-Mail: info@aga-grinbo.com

Präsident und Chefredakteur: Andreas Leutgeb

Layout und Heftproduktion: Michael Haitszinger

E-Mail: mh@stepout.at, Telefon: +43 (699) 155 144 12

Herzlichen Dank allen redaktionellen Mitarbeitern für die Überlassung der Texte. Bild- und Textherkunft siehe Berichte.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



HERZLICH WILLKOMMEN NEUE MITGLIEDER IN DER AGA

Ordentliches Mitglied:

Karl LEITHER, Head-Greenkeeper - GC Guntramsdorf

Wünsche, Anregungen, Beschwerden:

Möchten Sie uns zu aktuellen Themen, Berichten oder der Verbandsarbeit etwas mitteilen? Gerne versuchen wir, Ihnen kurzfristig Antwort zu geben oder veröffentlichen Ihre Beiträge und Leserbriefe im Magazin bzw. auf der AGA-Homepage. Einsendungen bitte per Mail an info@aga-grinbo.at oder per Post an unsere Geschäftsstelle.

Aktivieren von Abwehrmechanismen gegen Rasenkrankheiten

Ein Bericht von: **Tom Hsiang und Paul Goodwin** - Environmental Sciences / Guelph Universität
Übersetzung: Alex Höfinger

Pflanzen verfügen über zahlreiche Abwehrmechanismen gegen Krankheiten, die ausgelöst werden, sobald ein Krankheitserreger angreift. Bei intensiver Pflege von Pflanzen, wie intensiv gepflegte Rasenflächen, können Rasengräser sehr gestresst werden, und diese Abwehrmechanismen zu wenig sein, um sich gegen einen Krankheitsausbruch verteidigen zu können, ohne einen großen Schaden zu erleiden.

Es gibt aber Verbindungen, die eine frühzeitige Gegenwehr der Pflanzen gegen Erreger auslösen können. Diese Verbindungen haben zwar nur einen geringen oder keinen direkten Einfluss auf die Aktivität gegen die Krankheitserreger, können aber die Abwehrmechanismen der Pflanze vor einer Attacke eines Erregers auslösen und so eine bessere Abwehr ermöglichen. Wir haben die Aktivität und Wirkungsweise von einigen dieser abwehrauslösenden Verbindungen auf Rasengräsern untersucht, und präsentieren hier eine Zusammenfassung der Resultate unserer Untersuchungen.

Aktiviert (auch bekannt unter angeworbene oder induzierte) Gegenwehr, ist ein physiologischer Zustand in dem ökologische, chemische oder biologische Anreize einen Teil der Pflanzenabwehrmechanismen gegen mögliche Angriffe von Erregern vorsorglich auslösen. Während einer induzier-



Abbildung 1

ten Gegenwehr wird ein pflanzlicher Widerstandsaktivator von der Pflanze erkannt und so ein Erkennungssignal ausgelöst. Diese Erkennungssignale fördern die Expression von Abwehrgenen, die wiederum Abwehrmechanismen wie zum Beispiel mikrobenehmende Proteine entfalten. Die verstärkte Gegenwehr wird lokal am Ort der Infektion konzentriert, und in manchen Fällen auch systemisch durch die gesamte Pflanze verteilt. Diese Arten der aktiven Abwehrmechanismen sind nicht spezifisch (nicht gegen einen bestimmten Schädling oder eine Krankheit), und stehen in Verbindung mit der Reaktion von Pflanzen gegenüber abiotischen Stressfaktoren wie Hitze und Trockenheit, und biotischen Stressfaktoren wie Insekten und Krankheiten. Es gibt zwei allgemeine Mechanismen, wie eine Gegenwehr in Pflanzen gegen Krankheitsbefall eingeleitet wird, und diese sind ISR und SAR. Dazu aber später noch mehr.

Zuerst sehen wir uns an, wie Angreifer (Erreger) Pflanzen infizieren. Die erste Barriere die ein eindringender Organismus überwinden muss, ist die äußere

Pflanzenwand, die oft mit einer wachsartigen Schicht, der Cuticula, überzogen ist. Diese Schicht lässt die Pflanzen glänzen. Jeder Erreger hat seine eigenen Methoden wie er diese äußeren Abwehrmechanismen der Pflanzen überwindet (Abbildung 1).

Einige Erreger versuchen durch die natürlichen Pflanzenöffnungen wie die Stomata einzudringen (Abbildung 2). Andere Erreger,



Abbildung 2

wie zum Beispiel der Anthracnose-Pilz, versuchen sich den Weg in die Pflanzen mit Hilfe von spezialisierten Durchstoßvorrichtungen zu erkämpfen (Abbildung 3). Wenn ein Erreger eine Pflanze attackiert und versucht, in die Pflanzen >>

Abbildung 3



Abbildung 4



oder Pflanzenzellen einzudringen und die Pflanze erkennt, dass sie angegriffen wird, reagiert sie darauf mit einer Flut an Abwehrchemikalien. Was hier von großer Bedeutung ist, wie schnell eine Zelle die Anwesenheit eines Erregers erkennt und wie schnell sie darauf reagieren kann. Wenn diese Reaktion zu langsam ist, kann der Erreger diesen Abwehrmechanismen entkommen (Abbildung 4) und wächst hinter diesen Abwehrmechanismen der ersten Zellen weiter in benachbarte Zellen. Ist die Reaktion aber schnell, kann die Zelle die Attacke des Erregers abwehren.

Aktive Abwehr ist eine Strategie zur Bekämpfung von Eindringlingen, bei der die Fähigkeit der Pflanzenzellen noch schneller zu reagieren, verstärkt ist. Und dies ist die Basis einer neuen Art von Substanzen, die Pflanzenschutzaktivatoren genannt werden.

Im letzten Jahrzehnt wurde in Kanada eine neue Substanz getestet, die aus einem Nebenprodukt der Erdölindustrie gewonnen wird. Es ist eine Mischung aus synthetischem Isoparaffin-Lösemittel in Lebensmittelqualität und eines Emulgators in Lebensmittelqualität. Bei Zimmertemperatur ist es eine klare, farblose Flüssigkeit, die aus Molekülen mit 16 bis 36 Kohlenstoff besteht. Eine Fähigkeit dieser induzierten Gegenwehrsubstanzen ist es, dass diese nur eine geringe oder keine direkte Auswirkung auf den Erreger haben.

Wir haben 16 unterschiedliche Ra-

senerreger auf Gewebekulturen mit 0% bis 20% Isoparaffin-Lösemittel untersucht und herausgefunden, dass es auch bei den höchsten Anwendungsraten nur eine geringe Hemmung verursachte. Aber auch diese geringe Hemmung ist nach 10 Tagen verschwunden, da die Wachstumsraten im Vergleich der Kulturen mit und ohne der Substanz ähnlich waren. Wenn diese Substanz „Civitas“ auf Rasengräser im Feldversuch ausgebracht wurde, ergab dies in manchen Fällen eine signifikante Aktivität gegenüber einigen Rasenkrankheiten, mit einer fast kompletten Krankheitsunterdrückung (Abbildung 7).

Wir führten auch im Labor auf Rasengräsern, die in Testbehältern gezogen wurden, Untersuchungen durch und haben herausgefunden, dass sogar bei einer direkten Bodenapplikation, ohne >>

Abbildung 5



Eine Abwehrstrategie von Pflanzen ist es, die befallene Zelle zu opfern (Abbildung 5) und damit zu versuchen, auch den Eindringling abzutöten (Abbildung 6).

Abbildung 6



jeglichen Kontakt mit den Rasenblättern, auch die Blätter resistent gegenüber pilzlichen Erregern wurden (Abbildung 8) und konnten so die befallenen Stellen um 20 bis 40% reduzieren (Cortes et al., 2010b). Diese Aktivität ließ uns vermuten, dass diese Substanz eine Art der systemischen Resistenz in den Pflanzen aktiviert.

Der nächste Schritt war, herauszufinden, wie diese Gegenwehr induziert wurde. Wie bereits früher erwähnt, gibt es zwei Mechanismen wie eine Krankheitsresistenz

in den Pflanzen induziert wird, nämlich ISR (Induced Systemic Resistance) und SAR (Systemically Acquired Resistance). Es gibt wahrscheinlich noch weitere Mechanismen, aber diese beiden sind die derzeit am besten beschriebenen. Bei Rasengräsern wurden diese beiden Mechanismen aber noch nicht gut beschrieben. In anderen Pflanzenarten gibt es spezielle Gene, die mit diesen beiden Mechanismen in Verbindung gebracht werden. Daher haben wir zuerst diese Gene in

Flechtstraußgräsern (*Agrostis stolonifera*) gesucht. Nach zahlreichen Untersuchungen haben wir in Flechtstraußgräsern mögliche Gegenstücke (Homologe) zu diesen Genen gefunden, die wir bereits in anderen Graspflanzen wie Reis oder Weizen entdeckt haben. Wir verwendeten DNA-Technologie, um einzuschätzen, ob diese Gene vor allem nach der Applikation von bekannten und bereits beschriebenen Abwehraktivatoren, hervorgerufen durch ISR od. SAR, Proteine produzieren. >>

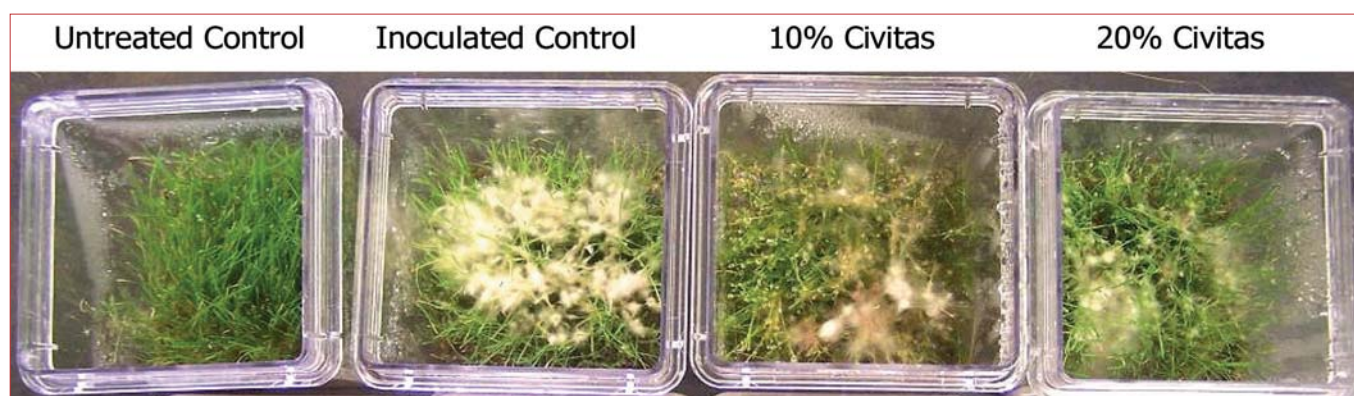


Abbildung 8: Civitas wurde in das Bodenmaterial von Testbehältern mit zwei Wochen alten Flechtstraußgräsern eingearbeitet und 7 Tage später mit dem Dollar-Flecken Erreger infiziert. Das Foto wurde 5 Tage nach der Impfung mit Dollar-Flecken gemacht, und zeigt, dass im Kontrollbehälter mit der Dollar-Flecken Impfung mehr pilzliche Aktivität und Krankheit vorhanden ist.

Die Mischung macht's! Rasensaatgut für anspruchsvolle Profis:

ProSementis GmbH
Raiffeisenstraße 12
D-72127 Kusterdingen
www.ProSementis.de

ProSementis

TURF Handels GmbH
Dipl.-Ing. Stephan Breisach
Am Hartboden 48
A-8101 Gratkorn

Tel. +43-(0)3124-29064
Fax +43-(0)3124-29062
www.turf.at
office@turf.at

JACOBSEN
A Textron Company

GOLFTECH
Maschinenvertriebs GmbH

**Die Golfcommunity hat gesprochen, ...
... wir haben zugehört,
Sie hören ... NICHTS!**

ECLIPSE™ 322
Grünsmäher vollelektrisch

Golf Tech Maschinenvertriebs GmbH
D-48163 Münster | Borkstraße 4
Tel.: +49-251-78008-0 | Fax: +49-251-787693
vertrieb@golfttech.de | www.ransomes-jacobsen.eu

Bei einer genauen Analyse der Muster der Genreaktion nach einer Anwendung von Civitas und der nachträglichen Impfung mit dem Pilzerreger sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass Civitas ähnliche Auswirkungen auf die DNA hat, wie ISR-Verbindungen.

Unsere Schlussfolgerungen zur Aktivität des Abwehraktivators „Civitas“ sind wie folgt: (i) es hat geringe direkte Auswirkungen auf den Pilz, (ii) es hat unterdrückende Auswirkungen gegen Krankheiten im Labor und in Feldversuchen, (iii) es bereitet Gene, die für Abwehrmaßnahmen verantwortlich sind für eine schnellere und bessere Reaktion nach einer Infektion vor, und (iiii) die Wirkungsweise ist ähnlich der Fähigkeit der Gene nach einer Applikation mit bekannten ISR und SAR Aktivatoren. Für eine genauere wissenschaftliche Erklärung von ISR und den Beweisen für deren Aktivität in Pflanzen sollten Sie sich diese wis-

senschaftlichen Artikel ansehen (Cortes et al. 2010 a & b).

Referenzen:

> Cortes-Barco AM, Hsiang T, Goodwin PH (2010a) *Induced systemic resistance against three foliar diseases of Agrostis stolonifera by (2R, 3R)-butanediol or an isoparaffin mixture. Annals of Applied Biology 157:179-189.*

> Cortes-Barco AM, Goodwin PH, Hsiang T (2010b) *Comparison of induced resistance activated by benzothiodiazole, (2R,3R)-butanediol and an isoparaffin mixture against anthracnose of Nicotiana benthamiana. Plant Pathology 59:643-653.*

Anerkennung: Unterstützung für die beschriebenen Arbeiten durch das NSERC-Programm der Kanad. Regierung, das Kanadische Rasenforschungsinstitut, die Rasenforschungsstiftung von Ontario, dem Landwirtschaftsministerium von Ontario und Petro-Kanada.

Abb. 1: Ein Krankheitserreger (Ninja-Pilz) überlegt, wie er in die Pflanzen eindringen kann.

Abb. 2: Ein Krankheitserreger schleicht sich mit Hilfe von natürlichen Öffnungen oder Wunden in die Pflanze hinein.

Abb. 3: Ein Krankheitserreger erkämpft sich seinen Weg in die Pflanze.

Abb. 4: Ein Krankheitserreger überwindet die Verteidigungschemikalien der Pflanzenzellen und wächst in die benachbarte Zelle hinein.

Abb. 5: Eine Pflanzenzelle zerstört sich selbst, um den eindringenden Krankheitserreger abzutöten.

Abb. 6: Eine Pflanze bekämpft erfolgreich einen eindringenden Krankheitserreger manchmal, indem sie dafür einige Pflanzenzellen opfert.





Entscheiden Sie sich für das Original seit 1945!

Beste Qualität zum besseren Preis

Größte Modellpalette
mit vier unterschiedlichen
Preis- & Leistungsklassen.
Jetzt anfragen und Angebot
einholen! Informationen auf
www.buffaloturbine.at

Maier's Maschinenhandel GmbH, 8362 Soechau 3, Ansprechperson: Nik Maier
Tel.: 0043 (0)676/ 841 657 403, Mail: office@golfcart.at, Web: www.buffaloturbine.at

Weiterbildungstage in Slowenien

Ein Bericht von **Andreas Leutgeb** - AGA-Präsident

Bereits zum 18. Mal fanden am 15. und 16. November die „Days of Education“ des Slowenischen Greenkeeperverbandes im slowenischen Bled statt. Rund 70 Teilnehmer aus insgesamt 9 Nationen (!) nahmen daran teil.

Sie nutzten die Gelegenheit, von Vortragenden aus den USA, England, Österreich und Slowenien zu lernen. Schwerpunktmäßig ging es dabei um Golfplatzmanagement und Problemen mit Insekten. Der erste Tag startete mit Paul WORSTER (FEGGA) und seinem Vortrag über Bunkermanagement. Prof. Pat VITUM hielt mehrere Vorträge über Schnacken, Käfer und deren Larven, sowie nicht >>



norberts.at **MAG. NORBERT SCHÖBER** NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

GOLF & SPORTGRAS

GRANULATE - TEES & FAIRWAYS



PROFI START

18-4-3 + 2 MgO

GRASS CARE

6-3-20 + 3 MgO + Fe

VITAL GREEN

14-5-8 + 3 MgO + Fe

SPORT MIX

8-3-12 + 3 MgO

<<< Organisch-Mineralisch

MIKROORGANISMEN

THATCHLESS

Filzabbau

VIVISOL >>>

2,5-1-4

mit Bodenbakterien

TURF FOOD

12-2-12

SGN 100

...nach dem Aerifizieren
einschleppen!



>>> Ideal zur Förderung des BODENLEBENS!

chemische Behandlung von Insekten und den damit auftretenden Problemen. Prof. VITTUM ist die bekannte Insektenforscherin von der Universität von Massachusetts und einzigartig auf ihrem Gebiet. Barry BRITTON gab einen Einblick in seine Managementpläne und Vereinfachung der Arbeitsabläufe. Matt SHAFFER vom Merion Golf Club – mehrfacher Austragungsort der U.S. Open – erläuterte seine Vorgehensweise beim Wassermanagement sowie den Vorbereitungsarbeiten für internationale Meisterschaften.

Den zweiten Tag eröffnete Brian PALMER mit dem Thema „Restaurierung eines Klassikers“. Er veranschaulichte, wie ein hundertjähriger Platz mit neuen Methoden wieder in seine Urform zurückgeführt wurde und der ursprüngliche Charakter wieder zurückkehrte. Anschließend folgte wieder Prof. VITTUM mit dem Thema Insekten sowie DI Stephan BREISACH mit einem Vortrag über Anthracnose und deren Management. Zwischendurch gab es immer wieder Produktpräsentationen im Seminarraum sowie an den

Firmenständen. Abschließend unternahm die Gruppe noch eine Exkursion zum nahegelegenen Golfplatz Bled, welcher gerade komplett überarbeitet wird.

Dem Slowenischen Verband, unter der Leitung von Präsident Darco CECELJA, ist wieder ein hervorragender Event gelungen. Besonders geschätzt wird dieser wegen seiner internationalen Teilnehmer, die einen regen Erfahrungsaustausch auf hohem Niveau ermöglichen.

Bericht von Andreas Leutgeb



GOLFCARTWEG



Der Rasen hält !

Netlon Advanced Turf® System

- auf der Driving-Range
- am Abschlag
- bei Rasen-Weg-Übergängen
- bei Rasen-Cartwegen
- auf Hochfrequenzzonen

ZEHEBBAUER FERTIGRASEN

www.zehetbauer.at



QUARZSANDE

Sand | Kies | Granit

Unsere Produkte

GOLFSANDE
BUNKERSANDE
BUNKERLINER
QUALITYMIX-EDAPHOS
AXIS - WASSERSPEICHER

ZUM PFLEGEN/TOPDRESSEN/AERIFIZIEREN

Unsere Produkte fördern die Bodenbelebung, Bodenatmung und Strukturverbesserung.

www.quarzsande.at 4070 Eferding Tel.: 07272/5777

Unter Verdacht: „Schuld ist der Golfplatz!“

Ein Bericht von Rudolf Woisetschläger

„Schuld sind sicher die Pflanzenschutzmittel, die der Head-Greenkeeper immer wieder ausbringt“, so die Meinung einer netten Dame, die nach dem Golfspiel schrecklich juckende Pusteln an ihren Beinen vorzuzeigen hatte und einem Kärntner Golfclub die Hölle heiß machte.

Oft werden jedoch Grasmilben als verursachende Plagegeister für den Juckreiz festgestellt.

Grasmilben gehören zur artenreichen Klasse der Spinnentiere.

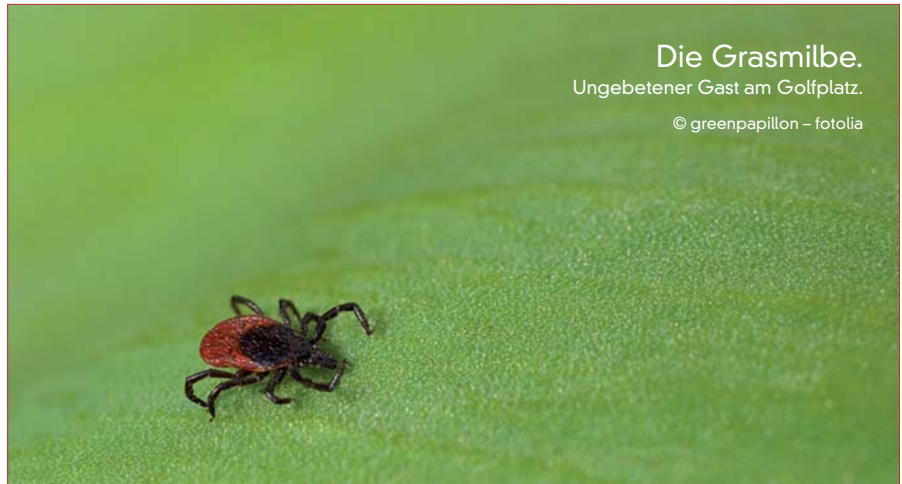
Einige Milbenarten sind Pflanzen- oder Allesfresser. Ausgerüstet sind alle Milben mit stechend saugenden Mundwerkzeugen. Grasmilben zählen zur Gruppe der Laufmilben von denen es über 1.000 Arten gibt. Unter den Grasmilben gibt es eine große Anzahl von Nützlingen, die dazu beitragen, Pflanzenreste abzubauen.

Bei Grasmilben, die mit ihren Bissen starken Juckreiz auslösen, handelt es sich um die Herbstgrasmilbe.

Nachstehend eine kurze Beschreibung der Unterschiede der beiden Grasmilbenarten, die sich unter anderem im Bereich von Sportrasenflächen aufhalten.

Die Grasmilbe (*Bryobia spec.*):

Sie ist eine Milbenart, die sich ausschließlich von Pflanzensäften ernährt. Sie ist auf jeder Rasenfläche zu finden (eiserner Bestand), bevorzugt jedoch wärmere Rasenstellen, wo sie durch ihre Saugtätigkeit Schäden verursachen kann. Auf Grund der geringen Größe von ca. 0,6-0,8 mm und der flinken Beweglichkeit, sind die *Bryobia*



Die Grasmilbe.
Ungebetener Gast am Golfplatz.
© greenpapillon – fotolia

spec. schwer festzustellen.

Bei warmer trockener Witterung kann sich die Grasmilbe vom Frühjahr bis in den Herbst durch mehrere Generationen rasch vermehren.

Alle beweglichen Stadien der Grasmilbe sind Pflanzensauger und benötigen den Pflanzensaft als Nahrungsquelle.

Das unangenehme dabei ist, dass die Grasmilbe ohne eine ausdrückliche Winterruhe überwintert. Die Grasmilbe sticht Gräser auf der Suche nach Pflanzensaft nicht nur vom Frühjahr bis in den Herbst an, sondern auch an frostfreien sonnigen Wintertagen bei Temperaturen von über 0 C°.

Während der kalten Wintermonate vermag die Pflanze diese Einstichstellen nicht auszuheilen, folglich werden Grasmilben in derartigen Fällen zu Türöffnern für pilzliche Krankheitserreger wie Schneeschimmel u.ä. Wahrscheinlich ist diese Türöffner-Funktion für Pilzkrankheiten der größere Schaden den Grasmilben auf Sportrasenflächen verursachen.

Vom Frühjahr bis in den Herbst zeigt sich ein möglicher Grasmilbenbefall in Form von Verlust an

Vitalität, farblosem Aussehen, etwas gestauchtem Wachstum, kürzeren Internoden, Ausdünnung, übermäßiger Neigung zu Trockenheit und ähnlichem.

Grasmilben leben sehr gut versteckt in den Achselhöhlen der Blätter und im Oberboden, sind äußerst beweglich und verschwinden bei der geringsten Störung rasch in den Oberboden.

Normalerweise spielt die *Bryobia spec.* jedoch eine untergeordnete Rolle als Pflanzenschädling.

Die Herbstgrasmilbe (*Neotrombicula autumnalis*):

Die Herbstgrasmilbe, manchmal auch als Heumilbe bezeichnet, ist ein typischer Allesfresser. Die Larven der Herbstgrasmilbe sind bis zu 0,3 mm groß und orangerot gefärbt. Die ausgewachsenen Milben werden bis zu 2 mm groß.

Die Larve der Herbstgrasmilbe befällt, auf Gräsern lauernd, häufig Wirbeltiere, von denen sie Blut und Lympheflüssigkeit saugt.

Gelegentlich verirren sich die Larven der Herbstgrasmilben auf den Menschen und verursachen durch zahlreiche kleine Stiche starken Juckreiz oder gar Pusteln. >>



© gaertnerblog.de

Der Mensch wird mehr oder weniger irrtümlich mangels anderer geeigneter Wirte, wie Kleinsäuger, Mäuse, Hunde, Katze, Vögel oder Amphibien befallen. Auch ist nicht jeder Mensch gleichermaßen gefährdet.

Der Speichel der Milbe löst in der Haut durch Abwehrreaktionen ein unangenehmes Jucken und Brennen hervor, nachdem die Milbe den Menschen längst verlassen hat.

Vorbeugende Maßnahmen gegen Grasmilben jeglicher Art:

- > ausgeglichene Nährstoffversorgung der Gräser
- > *bedarforientierte Bewässerung*
- > auf Flächen mit Milbenproblemen soll nach dem Mähen kein Schnittgut zurückbleiben, da sich die Milben unter derartigen Verstecken wie ein bezeichnender Name schon sagt „Heumilbe“ gerne aufhalten und vermehren
- > *auf Flächen mit Herbstmilben Problemen empfiehlt sich das tragen von geeignetem Schuhwerk*

Bekämpfung von Grasmilben:

Normalerweise sind keine Bekämpfungsmaßnahmen erforderlich. Zurzeit sind keine Produkte gegen Grasmilben zugelassen. Golfplätze werden heute von ih-

ren Mitgliedern zusehends als eine Oase von gepflegter Natur wahrgenommen, in der Erholung und ein schönes Spiel im Vordergrund stehen. Der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln stehen die meisten skeptisch gegenüber. Inwieweit aber Dünger und Pflanzenhilfsmittel zu einer Milbenreduktion beitragen können muss noch erarbeitet werden.

Rudolf Woisetschläger



© wikipedia

TORO

Reelmaster 3575-D

Der neue leichte Reelmaster



- > Der neue Reelmaster ist 20 % leichter als seine Vorgänger
- > 3-Radsystem für besseres Manövrieren
- > Kompakter als andere Fairway-Mäher
- > Niedriger Schwerpunkt verhindert ein Verdichten des Rasens
- > Starke 24.8 HP



www.prochaska.eu

PROCHASKA

sales-at@prochaska.eu | ☎ +43 (1) 278 51 00

Informationen und Termine



*Intern. Greenkeeper-Tagungen
in der ersten Jahreshälfte 2017:*

17. bis 19. Jänner 2017

28th BTME Turf Show in Harrogate, England. Dies ist die Jahrestagung des Englischen Greenkeeper-Verbandes, BIGGA. Nähere Informationen unter www.harrogateweek.org.uk

4. bis 9. Februar 2017

Jahrestagung der Amerikanischen Greenkeeper Verbandes, GCSAA, in Orlando, FL, USA. Weitere Informationen unter www.golfindustryshow.com

6. bis 9. März 2017

20th Annual New England Regional Turfgrass Conference in Rhode Island, Connecticut, USA. Nähere Informationen zu dieser Konferenz unter www.nertf.org

24. bis 27. Jänner 2017

28th Sportsturf Managers Association Conference in Lake Buena Vista, FL, USA. Nähere Informationen unter www.stma.org

27. Februar bis 3. März 2017

50th Canadian International Turfgrass Conference and Trade Show des Kanadischen Greenkeeper Verbandes in Victoria, BC, Kanada. Weitere Informationen unter www.golfsupers.com

25. bis 29. Juni 2017

33rd Australian Turfgrass Conference and Trade Exhibition des Australischen Greenkeeper Verbandes in Sunshine Coast, Australien. Weitere Informationen unter www.agcsa.com.au

© claer - fotolia

norberts.at **MAG. NORBERT SCHÖBER** NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

GOLF & SPORTRASEN



STARTEN & MOBILISIEREN

NITROMYEL

26-0-0
Power Start
Blattdünger

TURF FOOD

12-2-12
SGN 100

ALLEVIATE

Express > Wurzel

SILI KAL B

8-0-4
+ 10% Ca

STÄRKEN & STABILISIEREN

SGN 80 Granulate von LEBANON

22-0-16 | 12-0-24 | 18-0-18 >>>

RESPOND

TUFF TURF

1-0-14 + Si

ULTRAPLEX

MANGANESE

COMBO 7%



>>> Ideal für den Frühling! SAISON START!

Pflanzenschutzmittel benötigen den optimalen Handschuh

Ein Bericht von Georg Irschik - AGA-Experte



© ufotopix10 - fotolia

Anlässlich der letzten Greenkeepertagung in Wagrain wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, den AGA-Mitgliedern die Analyse und Empfehlung über den optimalen Handschuh bei der Verwendung von Pflanzenschutzmittel auf den Golfplätzen zur Verfügung zu stellen.

Aufforderung seitens Arbeitsinspektorat

Auslösender Grund für die durchgeführten Analysen einer Herstellerfirma war ein Arbeitsunfall mit Chemikalien in einem Golfclub in Niederösterreich. Das Arbeitsinspektorat hat aufgrund des Arbeitsunfalles angeordnet, unverzüglich zu allen verwendeten Chemikalien, Arbeitsstoffe und Betriebsmittel die Unterlagen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentes und der Unterweisungen vor zu legen.

Diese Unterlagen waren zu diesem Zeitpunkt nicht vorhanden, wurden jedoch inzwischen unter Mithilfe der extern beauftragten Sicherheitsfachkraft für ArbeitnehmerInnen-Schutz, Georg Irschik, erarbeitet und nachgereicht.

Da für die Erstellung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente mit entsprechenden Unterweisungen anhand der (damals nicht vorhandenen) Sicherheitsdatenblätter sehr stark in die Tiefe gegangen werden musste, wurde festgestellt, dass die Informationen von den Herstellern der Chemikalien über die angeführte Persönliche Schutzausrüstung (PSA) im Bereich der Handschuhe

sehr unterschiedlich sind.

Die Bandbreite ergab von einer genauen Materialangabe über Durchdringungszeit, Stärke des Materials etc. bis zur nicht erklärbaren Information „Die ausreichend Schutz bietenden maßgeblichen Handschuhe sind zu verwenden“ eine recht große Abweichung.

Gerade die Formulierung „ausreichend Schutz bietenden maßgeblichen Handschuhe“ – vor allem im Umgang mit Chemikalien – führt zum Erstaunen und Nachdenken, denn wer weiß schon genau, welcher Handschuh bei welcher Chemikalie einen ausreichenden Schutz bietet?

60 unterschiedliche Chemikalien im Betrieb – 30 bis 40 verschiedene Handschuhtypen notwendig?

Anhand der Sicherheitsdatenblätter wurde festgestellt, dass für die zirka 60 im Greenkeeping-Bereich eingesetzten Chemikalien rund 30 bis 40 verschiedene Handschuhtypen, Durchdringungszeiten bzw. Materialien einzusetzen sind.

Bei dieser Anzahl von verschiedenen Typen an Handschuhen kann in der gelebten Praxis auf den Plätzen per se nicht garantiert werden, dass bei der Chemikalie XY der richtige Handschuh verwendet wird. Unabhängig davon ist es wirtschaftlich nicht nachvollziehbar, 30 bis 40 verschiedene Handschuhe anzukaufen.

Aus diesen Gründen wurden die Hersteller der Chemikalien von Georg Irschik gebeten, genaue Informationen zu liefern, wobei je-

doch auf die Hersteller der Handschuhe verwiesen wurde.

Der Versuch, von mehreren Herstellern der Handschuhe genaue Informationen zu erhalten, ist gescheitert, da sich nahezu alle Produzenten aus haftungsrechtlichen Gründen weigerten, rechtlich verbindliche Informationen zur Verfügung zu stellen.

Analyse reduziert Anzahl der Handschuhtypen wesentlich

Die Firma Ansell (weltweit tätiger Produzent von Handschuhen, Sicherheitsbekleidung, etc.) hat sich als einziges Unternehmen bereit erklärt, für den Club in Niederösterreich eine Analyse über die rund 60 verschiedenen Chemikalien, Arbeitsstoffe und Betriebsmittel durch zu führen und die richtige Auswahl der Handschuhe zu empfehlen, um damit die optimale Sicherheit zu gewährleisten.

Diese Analyse dauerte rund 4 Wochen. Inzwischen kommt der Club mit 3 bis 4 Typen an Handschuhen aus, welche neben der finanziellen Einsparung auch die wesentlich verbesserte Arbeitssicherheit und die rechtliche Absicherung mit sich bringt.

Analyse der Handschuhe für Pflanzenschutzmittel

Für die von der AGES zugelassenen PSM auf Golfplätzen wurde aus obigen Gründen die Firma Ansell nach der Tagung gebeten, uns eine Analyse zur Verfügung zu stellen, in welcher alle derzeit zugelassenen PSM (ausgenommen den Molluskiziden) berücksichtigt werden.



Das vorliegende Ergebnis weist auf 3 einsetzbare Typen bzw. Materialien hin, wobei seitens Ansell ganz stark die Empfehlung in Richtung des Handschuhtypes SolVex 37-900 ausrichtet. Der Grund für die Empfehlung dieses Handschuhs ist, dass er aus den analysierten 3

Typen als einziger den von der EU geforderten Stichschutz 2 für Pflanzenschutzmittel erfüllt und dafür auch zertifiziert ist.

Im Hinblick auf die Verbesserung des ArbeitnehmerInnenSchutzes auf Ihrem Golfplatz dürfen wir Ihnen diese Empfehlung weitergeben. Nachfolgend führen wir die von Ansell bekannt gegebenen Bezugsquellen in Österreich für den optimalen Handschuh für den Einsatz der PSM an.

Für alle Fragen zur richtigen Auswahl der optimalen Handschuhe für die in Ihrem Club weiteren befindlichen Chemikalien, Arbeitsstoffen und Betriebsmittel sowie zur Verbindung mit Ansell steht Ihnen AGA-Experte, Georg Irschik, gerne zur Verfügung:

Mail: georg.irschik@greenrisk.eu
Mobil: +43 664 584 98 60

Ansell-Handschuhe **Vertriebspartner in Österreich**

Haberkorn GmbH
www.haberkorn.com
mit Standorten in Graz, Innsbruck, Leonding, Villach, Wien und Wolfurt

Hostra Gummi- und Kunststoffe GmbH, www.hostrat.at
in Graz, Wien, Wiener Neustadt

Kaindl technischer Industriebedarf GmbH, www.kaindltech.at
Standort in Leonding

Kroschke GmbH,
www.kroschke.at
Standort in Klosterneuburg

Spiral Reihs & Co. KG
zentrale@spiral.at
Standort in Wien

High-Tech-Produkte von M1-Team

... der UMWELT zuliebe!



INDIGROW

Impactdünger (organisch/mineralisch) und organische Flüssigdünger



SUSTANE

geruchlose Naturdünger



OSMO-VIANO

organisch oder kombinierte organisch/mineral. Dünger



Karl-Bekehrty-Str. 52-54, A-1140 Wien
Tel. 01-911-3995, Fax 01-911-3995-40
E-Mail: office@m1team.at
Hr. Mach 0664-222-6947

www.m1team.at

Neue Wetting Agents bei Green Planet



NEU

AUCH ALS
GRANULAT
ERHÄLTlich



NEU

So effizient wie aktuelle Topprodukte,
jedoch deutlich günstiger!
Fordern Sie Infomaterial und Angebote an.

Vertrieb exklusiv bei:
GREEN PLANET GMBH
August-Bebel Str. 9 · D-72072 Tübingen
Tel. +49(0)7071-750 150 · Fax +49(0)7071-750 1520
info@greenplanet-gmbh.de · www.greenplanet-gmbh.de



OPTIMAX* ist eine Marke der Green Planet GmbH.

26. AGA - JAHRESTAGUNG 2016

23. - 25. Oktober 2016 in Wagrain & GC-Goldegg

Herrliches Golfwetter, brennende Fachvorträge, zufriedene Teilnehmer und ein neuer AGA-Präsident mit neuem Vorstand...

Am Sonntag, dem 23. Oktober, wurde die Österreichische Greenkeeper Golfmeisterschaft am GC Goldegg ausgetragen. Bei perfekten äußerlichen Bedingungen spielten zwar leider nur etwa 20 Teilnehmer, umso verbissener war aber deren Kampf um die begehrten Trophäen. Der Platz war dank Head-Greenkeeper Andreas Wallner und seinem Greenkeeper-Team in einem super Zustand.

Trotz harter Konkurrenz konnte sich Wolfgang Aschauer vom GC Urslautal über den Meistertitel freuen.



Greenkeeper Meister 2016: Wolfgang Aschauer, GC Urslautal, mit Andreas Leutgeb und Heinz Pfuner

Bei den Gästen siegte Herr Bernhard Zehetbauer vom GC Citygolf Vienna. Die weiteren Ergebnisse der Greenkeeper- sowie der Gästeklasse finden Sie im Anschluss an den Tagungsbericht, außerdem auf unserer Homepage www.agagrinbo.at.

Unser Dank gilt hier den Firmen RWA (Lagerhaus), Prochaska (Toro) und Georg Zauner (Indigrow) für deren Sponsoring der Halfway-Verpflegung.



Die besten zwei der Gästeklasse, Gr. A Florian Guger (GC Kremstal) u. Bernhard Zehetbauer (GC Citygolf Vienna)



Andreas Leutgeb bedankt sich bei Heinz Pfuner, Manager am GC Goldegg

Am Abend folgte dann im Sporthotel Wagrain die Ehrung unserer Sieger der Greenkeeper Meisterschaft 2016 beim Galadiner. Besonderer Dank galt auch dem Team des GC Goldegg mit Heinz Pfuner und der Greenkeepermannschaft mit HGK Andreas Wallner für die perfekte Abwicklung des kleinen aber sehr feinen Turnieres.



Andreas Wallner (re.)
HGK des GC Goldegg
mit Alex Höfinger

Der erste Seminartag startete nach der Begrüßung des AGA-Präsidenten, Alexander Höfinger, mit zwei Vorträgen zum Thema Pflanzenschutzmittel von Frau Dr. Karin Reiss und Herrn DI Carsten Audick. Nach einem kurzen Technikumbau ging es weiter mit einem sehr heißen und praktischen Vortrag von Herrn Marc Eder zum Thema Gefahrenstoffe, der mit einer imposanten Knall- und Flammenshow endete.



Abgerundet wurde dieser erste Vortragsteil von Herrn Marc Eder zum Thema Leckage-Notfall-Training, mit welchem Vorsorgemaßnahmen so eine Leckage verhindert werden kann und wie man

sich bei einer Leckage verhält, damit es keine negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur geben kann.

Nach der Mittagspause folgte die Ausstellung unserer Partnerfirmen im Kongresszentrum. In der eigens dafür vorbereiteten Halle gab es genug Möglichkeiten, die ausgestellten Produkte und Maschinen zu begutachten, Fachgespräche zu führen und über aktuelle Themen in der Golfplatzpflegebranche zu diskutieren.



Auch heuer hielten wir die Generalversammlung der Austrian Greenkeeper Association am Ende des Ausstellungstages ab. Nachdem es dieses Jahr auch Neuwahlen gab und das Ende der GV offen stand, konnte so der zweite Seminartag planmäßig ohne Verzögerungen begonnen werden.

Nach der Präsentation der AGA-Geschehnisse aus dem laufenden Jahr wie zum Beispiel der Entwicklung der AGA-Mitgliederzahlen, durchgeführten Greenkeeper-Stammtische, Überprüfung von Spritzgeräten, Ausarbeitung von

Sicherheitsprotokollen und der neuen PSM-Liste für 2016/2017, durch AGA-Präsidenten Alex Höfinger, folgte der Bericht des AGA-Rechnungsprüfers Alois Hermann. Die Entlastung und Entlassung des Vorstandes wurde danach mehrheitlich angenommen. Wahlleiter Hein Zopf begrüßte noch einmal alle Teilnehmer, bedankte sich beim alten Vorstand für die langjährige Arbeit im Namen der Österreichischen Greenkeeper und leitete im Anschluss die Neuwahl des AGA-Vorstandes und des AGA-Präsidenten. Folgender Antrag wurde von Andreas Leutgeb eingereicht:

Präsident: Andreas Leutgeb
Vizepräs.: Alexander Höfinger
Kassier: Wolfgang Aschauer
Schriftführer: Michael Haitszinger

Als Rechnungsprüfer wurden Rainer Rieder und Alois Hermann vorgeschlagen. Diese beiden Vorschläge wurden von den anwesenden Teilnehmern mehrheitlich angenommen.



Der neue AGA-Vorstand:
v.l.n.r.: Alex Höfinger, Michael Haitszinger, Wolfgang Aschauer, Andreas Leutgeb und Gertraud Zopf

Nach seiner Wahl zum AGA-Präsidenten erläuterte Andreas Leutgeb seine Ziele und Maßnahmen, die er mit seinem neuen Vorstand in den kommenden drei Jahren realisieren möchte. >>

Der Vormittag des zweiten Seminartages begann mit einer Begrüßung durch den neuen AGA-Präsidenten, Andreas Leutgeb.

Danach referierte Herr Mark Trübenbacher zum Thema „Verstärkte Rasensystem im Fußball“ und erläuterte dabei die Vorteile dieser Systeme anhand des FC Pasching, der als erster österreichischer Verein so ein Hybrid-Rasensystem installierte. Dr. Stefan Naschberger präsentierte in seinem Beitrag die Kriterien zur Entwicklung und Auswahl von organischen Dün-

germitteln. Abgeschlossen wurde dieser Seminarblock von Herrn Dr. Hermann Neureiter vom Arbeitsinspektorat Salzburg, der nochmals auf die Problematik beim Lagern und Handling von gefährlichen Arbeitsstoffen, vor allem in Salzburg, hinwies.

Beendet wurde die diesjährige Tagung vom AGA-Präsidenten, der nochmals seine Pläne für die kommenden Jahre präsentierte und zahlreichen Fragen Rede und Antwort stand.

Es gab auch dieses Jahr die Mög-

lichkeit, die Beiträge der einzelnen Vortragenden zu bewerten, was zahlreich genutzt wurde. Die Tagungsteilnehmer waren durchwegs zufrieden mit der Veranstaltung und somit blicken wir bereits positiv nach vorne zur nächsten Tagung 2017 in Stegersbach.

Alle Vorträge sowie das Protokoll der Generalversammlung sind im Mitgliederbereich unserer Webseite, www.aga-grinbo.at, zum Herunterladen bereitgestellt.

Ihr Alex Höfinger



Der neue AGA-Präsident - ANDREAS LEUTGEB - Jahrgang 1977

Sommer 1995 als Ferialpraktikant am Heeresgolfclub Weitra

1996-2003 Golfclub Weitra als Greenkeeper

1996+1997 Mitarbeit beim Ausbau der Golfanlage von 9 auf 18-Loch

1999 Abschluss der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper an der Akademie in Warth

2003-heute Golf u. Country Club Brunn als Headgreenkeeper und Assistant HeadGK

2004 Abschluss zum Geprüften Headgreenkeeper - ebenfalls in Warth

seit 2006 Trainer und Prüfer an der Greenkeeperakademie in verschiedenen Kursteilen

seit 2010 im AGA Vorstand - seit 2013 Vize-Präsident der AGA



GREENKEEPER MEISTERSCHAFT 2016
GC GOLDEGG

Gesamt Bruttosieger und Greenkeeper Meister 2016:

Name	Punkte	Club	SpVg
Wolfgang ASCHAUER	35	GC Urslautal	-4

Nettokategorie 1 (bis 18,4):

Name	Punkte	Club	SpVg
Bruno RAINER	36	GC Mittersill	-15
Markus KLINGLER	34	GC Innsbruck-Igls	-9

Nettokategorie 2 (18,5 bis 26,4):

Name	Punkte	Club	SpVg
Marco WIMMER	31	GC Zell am See	-39
Andreas PRINZ	29	GC Spillern	-24

Gesamt Bruttosieger in der Gästeklasse 2016:

Name	Punkte	Club	StV
Bernhard ZEHETBAUER	21	GC Citygolf Vienna	-14

Nettokategorie 1 (bis 18,4):

Name	Punkte	Club	StV
Bernhard ZEHETBAUER	31	GC Citygolf Vienna	-14
Florian GUGER	28	GC Kremstal	-26

Sonderwertungen	Name
Nearest to the Pin	Wolfgang ASCHAUER, GC Urslautal
Longest Drive	Wolfgang ASCHAUER, GC Urslautal

Was tut sich auf europäischer Ebene?

Ein Kurzbericht von Dean Cleaver - FEGGA-Executive Officer

Hier ein kleiner Auszug aus den Aktivitäten unseres Dachverbandes FEGGA:

Von 23.-25. Februar wurde in Zandvoort (NL) die europäische Tagung abgehalten. Dabei wurden die Teilnehmer am Kenner Golf und Country Club über die Anlage geführt und dabei über die Vorbereitungen für die KLM Open informiert. Ein wesentlicher Teil davon war, die ausschließlich nachhaltige, völlig PSM-freie Pflege der Anlage. Auch die vorbildliche Zusammenarbeit des niederländischen Greenkeeperverbandes mit dem Golfverband und dem Golfplatzbetreiber-

verband war Thema der Tagung. Den Kern der Tagung bildete die Verabschiedung des „Europäischen Statements zur Verpflichtung für eine verantwortungsvolle Golfanlagenpflege“ welche durch alle Mitgliedsverbände ratifiziert wurde.



Die Webseite der FEGGA – www.fegga.org - wurde heuer komplett überarbeitet. Sie ist nun übersichtlicher und wurde mit neuen Fea-

tures ausgestattet. Sie enthält nun auch die schon jahrelang geforderte Wissensdatenbank, welche ständig erweitert wird. Auch ein Newsletter wird jetzt regelmäßig an Interessierte verschickt.

Gemeinsam mit der R&A veranstaltete die FEGGA wieder Roadshows, wie beispielsweise 2015 in Schladming im Rahmen unserer Tagung. Diese fanden auch bereits in Estland und Bulgarien statt. Eine weitere wird es in Island geben. Das Ausbildungsprogramm GTE (Greenkeeper Training Europe) stellt Informationen für nationale Bildungsprogramme zur Verfügung. Tschechien und



Stellenausschreibung

Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf

Die Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf sucht:

- › einen/eine **Landmaschinen-Mechaniker/-in** für Ganzjahresanstellung, Voll- oder Teilzeit, auch Wochenend-Dienste
- › einen/eine **Sekretär/-in** im Golfbüro von April bis Oktober 2017 Voll- oder Teilzeit; auch Wochenend-Dienste
- › eine **Reinigungskraft** von April bis Oktober 2017 auf Stundenbasis; auch Wochenend-Dienste

Mindestentlohnung laut Kollektivvertrag, Überbezahlung je nach Qualifikation und Erfahrung möglich!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf z.H.: Clubmanagerin Anna Kogler, MSc
Holzham 120, 6363 Westendorf oder per Email an anna.kogler@gc-westendorf.com

Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf | Tel.: 05334/20691 | www.gc-kitzbueheler-alpen.at

Norwegen verwenden bereits die neuen Unterlagen und Programme für ihre Greenkeeperausbildung.

Mehr Informationen dazu unter www.greenkeepertraining.com

Erich Steiner aus der Schweiz wurde zum neuen Repräsentanten der FEGGA Partnerfirmen ernannt. Er stellt das Bindeglied zwischen Industrie/Lieferanten und Anwendern dar und soll internationale Standards sowie die Unterstützung durch die Partner fördern. Auf der BTME in Harrogate (größte europäische Golfplatz Messe und Weiterbildungsveranstaltung) hatte die FEGGA gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsprogramm G.E.O. einen Stand. Dort gab es die Möglichkeit, direkt mit dem

Vorstand zu diskutieren, Informationen abzuholen und neue Inputs anzuregen.

Das GreenQampus Project wurde abgeschlossen, Dabei wurden GreenkeeperInnen aus mehreren europäischen Ländern zur Ausbildung in sieben verschiedenen europäischen Bildungseinrichtungen unterrichtet. Ziel dieses Projektes ist es, internationale europäische Ausbildungsstandards für alle Greenkeeper zu schaffen. Diese sollen dann überall gleich bzw. vergleichbar sowie messbar sein und somit insgesamt einen hohen Bildungsstand der Branche gewährleisten. Die Erfahrungen aus GreenQampus fließen direkt in das GTE Programm ein. Daten, Videos und Details dazu finden Sie

auf der FEGGA Homepage.

Die nächste FEGGA Konferenz wird im Februar 2017 in Lissabon sein. Dort werden einmal mehr die Themen Ausbildung sowie umweltgerechte Golfplatzpflege im Mittelpunkt stehen.

Bericht von Dean Cleaver
FEGGA Executive Officer
Übersetzung: Andreas Leutgeb



TORO

Groundsmaster 4500-D

Hohe Produktivität und exzellente Mähleistung

- **Unschlagbare Produktivität:**
Mit einem kraftvollen 54 PS Yanmar Turbo-Dieselmotor und einer Schnittbreite von 274 cm
- **Neue Generation:**
Mit der sauberen Schnittqualität eines Spindelmähers und der einfachen Wartung eines Sichelmähers
- **Contour™ Plus Sichelmäherwerke:**
Patentierte Contour™ Plus Sichelmäherwerke garantieren fast keine Skalpierungen
- **Vierradantrieb:**
Der bidirektionale Vierradantrieb ist verlässlich auf Hängen und nassem Terrain und unterstützt beim Wenden



PROCHASKA

www.prochaska.eu

sales-at@prochaska.eu | ☎ +43 (1) 275 51 00 - 0

Neues von der Greenkeeper-Akademie

Ein Bericht von Mag. Karl Lobner - Leiter GKA-Warth

Die Greenkeeper-Akademie Warth und das Wifi Wien sind im November erfolgreich in die 28. Ausbildungssaison 2016/17 gestartet.

Hier ein paar Eindrücke unseres Jubiläums-Greenkeeperkurses Nr. 20 (C-Teil) kurz vor dem krönenden Abschluss – der Prüfung zum „Golf Course Supervisor“ nach GTC - Geprüfter Greenkeeper am 28./29. November 2016.



DI Angela Dohmen im Unterricht



Ing. Christian Mittner mit Praxisunterricht



Gruppe bei Firma Hesa Saaten



Gruppe am GC Semmering



Exkursion nach Zavod - Rasenkunde mit Alexander Richter

Dieser 20. Greenkeeperkurs wurde im Zuge von Theorie- und Praxis-schulungen sowie Exkursionen bestens auf die Prüfung vorbereitet.

Alles zum erfolgreichen Abschluss lesen Sie ab S 22 in diesem Heft.

**BILDUNGS
ZENTRUM**

Landwirtschaftliche Fachschule Warth-Aichhof



Teilnehmer bei Soden-Schneiden



Gruppe am GC Frühling



Exkursion zur Firma Pipelife



Beim Soden-Verlegen



Beim Spindel-Einstellen

Head-Greenkeeperkurs Nr. 5

Der Head-Greenkeeperkurs Nr. 5 steht mit den Modulen 7 und 8 ab Mitte Dezember schon knapp vor der Abschlussprüfung im März 2017.

Quereinstiege sind - nach Absprache mit dem zuständigen Kursleiter DI Günther Kody - noch möglich. Anmeldungen beim Wifi-Wien unter www.wifiwien.at

Informationen über alle Greenkeeper-Fachkurse und dem „Aus-

bilderkurs“ für Greenkeeper-Lehrherren und dem Kurs „Gärtner/Landschaftsgärtner – Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung für Greenkeeper“ entnehmen Sie bitte ebenfalls der Wifi-Homepage.

Auf Wunsch wird auch eine Broschüre gleichen Inhalts zugesendet.

Der nächste „Einführungskurs ins Greenkeeping“ wird im Jänner 2017 stattfinden und der neue

„Greenkeeperkurs Nr. 21 - Modul A“ danach im Februar 2017 starten.

Die Greenkeeper-Akademie und das Wifi-Wien wünschen allen Lesern eine friedvolle Weihnachtszeit und Alles Gute im Neuen Jahr. Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmer in unseren Kursen begrüßen zu dürfen.

Akademie-Leiter Warth
Mag. Karl Lobner
Sachbearbeiter Wifi-Wien
Mag. Andreas Lechtermann

Ein Prüfungsjubiläum in Warth

Ein Bericht von Mag. Karl Lobner - Leiter GKA-Warth

20. Jubiläums-Greenkeeperprüfung an der Greenkeeper-Akademie Warth

Am 29. und 30. November 2016 fand der insgesamt bereits 20. Greenkeeperkurs in Warth mit einer zweitägigen Prüfung und anschließender Feier seinen würdigen Abschluss mit der weißen Fahne!

Bei der Abschlussprüfung des Jubiläums-Kurses Nr. 20 haben folgende ausgezeichnete Teilnehmer mit sehr gutem Erfolg bestanden (in alphabetischer Reihenfolge):

DRAXL Andreas, SV-Ried
ESSL Martin, GC Kremstal
FEURSTEIN Helmut, GC Montfort
KAUFMANN Christof, GC Montfort
KOBAN Michael, GC Seltenheim
RIECK Kurt, GC Murstätten

SKACAL Manuel, KGC Dellach
VOLGGER Josef, GC Mieming

Die folgenden Teilnehmer konnten die Ausbildung mit gutem Erfolg abschließen:

BLAAS Philip, GC Passeier, Italien
HEISELMAYER Ursula, GC Salzburg
HOLYSZ Pawel, Rasenteam GmbH
KAUFMANN Christian, GC Passeier, Italien
MAIRHOFER Stefan, GC Pfarrkirchen
RAKOVIC Elvir, GC Tillysburg
SAMETINGER Günter, GC Ausseerland, Stmk
WINTERREITER Georg, Pro-Green.U., Sbg.

So ergab sich in Summe ein ausgesprochen gutes Ergebnis innerhalb der Gruppe, welche über die 2 Jahre Ausbildungszeit mit gro-

ßem Engagement bei der Sache war und sich nun jeder „geprüfter Greenkeeper“ nennen darf. Auch unsere beiden Teilnehmer aus Südtirol/Italien konnten – wie oben ersichtlich – gut abschneiden. Allesamt erhielten gleichzeitig auch das international gültige Abschlussprüfungszeugnis zum „Golf Course Supervisor“ Level 3 nach Richtlinien des englischen GTC (Greenkeeper Training Committee).

Als Kursbeste wurden mit exakt gleichem Ergebnis Michael KOBAN und Manuel SKACAL extra geehrt und der Initiator der Greenkeeperausbildung in Warth vor 27 Jahren – Alt-Landesrat und passionierter Golfer Franz BLOCHBERGER - gratulierte herzlich. >>



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen ...



... und wünschen Ihnen ein
friedliches Weihnachtsfest sowie
ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Otmar Preinfalk samt Team!



JOHN DEERE

■ Lagerhaus | TechnikCenter

Otmar Preinfalk
Tel. 0664/627 13 82

www.johndeere.at



Kursbeste: Michael KOBAN und Manuel SKACAL im Bild mit
Alt-Landesrat Franz BLOCHBERGER

Mag. Karl LOBNER, als Kursleiter der Greenkeeper-Ausbildung, bedankte sich bei den anwesenden Trainern und dem Wifi-Wien als Bildungsträger für die positive Zusammenarbeit während der ganzen Ausbildungszeit und der vielen vergangenen Jahre - im Besonderen bei dem im Wifi-Wien zuständigen Herrn Mag. Andreas LECHTERMANN.

Unter den Ehrengästen konnten auch der frisch gebackene AGA-Präsident gepr. HeadGreenkeeper Andreas LEUTGEB sowie AGA-Ehrenpräsident Dietger MUCKENAUER begrüßt werden. LEUTGEB dankte allen anwesenden Trainern für deren Arbeit und den Prüfern für ihre umsichtige und gerechte Beurteilung sowie den Teilnehmern für deren außerordentliche Leistungen, die bei

der AGA-Tagung im Herbst 2017 in Stegersbach im Beisein aller Tagungsteilnehmer nochmals ausreichend und im festlichen Rahmen gewürdigt werden.

Wie international die Ausbildung in Warth von Beginn an erfolgte, dokumentieren immer wieder Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz, Italien und sogar England sowie vereinzelt auch aus Ungarn, Tschechien, Slowakei, Polen, Rumänien, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien, Türkei, Tunesien, Ägypten und Südafrika, welche ebenso unter den über 300 Absolventen zu finden sind und inzwischen in Österreich oder auch wieder in Ihrem Heimatland erfolgreich arbeiten.

Die Kurstrainer stammen zum einen Teil aus dem eigenen Hause aber auch aus dem gesamten

deutschen Sprachraum sowie vereinzelt auch aus England und den USA.

Bei derzeit etwas über 150 Golfplätzen in Österreich - und inzwischen über 300 Absolventen - ist sichergestellt, dass nun jeder Golfplatz in Österreich mit mehr als einem geprüften Greenkeeper ausgestattet ist. Daher wird in Warth seit beinahe 15 Jahren auch die „Golf-Course-Manager“ Level 4 Ausbildung nach GTC (sog. „geprüfter Head-Greenkeeper“) zur Wissenserweiterung auf höchstem Niveau angeboten, von DI Günther KODYM im Hause betreut und auch gerne von den Absolventen angenommen.

Im Dezember 2017 startet bereits der 6. „Golf-Course-Manager“-Kurs, der sich über 2 ½ Jahre Dauer erstrecken und dann abermals die besten der besten Greenkeeper in Österreich hervorbringen wird, gleich wie der noch im Frühjahr 2017 zum Abschluss kommende 5. Kurs dieser Art – die GK-News wird in der nächsten Ausgabe berichten.

Durch die Modularisierung dieser Ausbildung ist sogar noch ein Quereinstieg in den noch laufenden Kurs bzw. immer der Besuch von einzelnen Modulen prinzipiell möglich. **Kontakt über:**

guenther.kodym@lfs-warth.ac.at

Bei allgemeinen Fragen zur Ausbildung und für sonstige Informationen:

greenkeeper@lfs-warth.ac.at

sowie **www.wifi-wien.at**

Mag. Karl Lobner
Leiter der Greenkeeper-
Akademie Warth
Landwirtschaftliche Fachschule
Aichhof 1, 2831 Warth/NÖ
Tel: 02629/2222-0
www.lfs-warth.ac.at

Sportsmaster[®] WSF SeaMax

Sportsmaster WSF SeaMax das hochkonzentrierte Premium-Meeresalgen-Produkt mit der TMax-Technologie. Stärkt die Vitalität der Gräser und fördert das mikrobielle Bodenleben.

- enthält *Ascophyllum nodosum*
- für die Verwendung auf Golfgrüns, Abschlägen, Fairways oder Sportplätzen geeignet
- löst sich hervorragend
- Aufnahme über das Blatt oder die Wurzel sorgt so für eine schnelle und effektive Wirkung



GOLFRESORT HAUGSCHLAG BIETET AN

Zum Verkauf stehen

> Clubcartflotte

alle voll funktionsfähig und einsatzbereit
inkl. Batterie-Ladegerät Batterie
(Reichweite 36 Löcher)
in der Farbe grün

Stückpreis EUR 2.000,-
Selbstabholung im Golfresort Haugschlag



> Carts zum „Ausschlachten“

2 Stück zum Gesamtpreis von EUR 500,-
Selbstabholung im Golfresort Haugschlag



Für weitere Fragen bzw. Details steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Zelinka Yvonne - Golfresort Haugschlag

A-3874 Haugschlag 160 - Tel +43 2865 8441 503 - Fax +43 2865 8441 522

COMPO EXPERT



**EXPERTS
FOR GROWTH**



Ihr kompetenter Partner für erfolgreiches Greenkeeping

Ihre Fachberatung vor Ort:

Johannes Netzl (Kärnten, Steiermark,
Burgenland, Wien)
Mobil: +43 664 504 81 54

Gerhard Siding (Niederösterreich, Oberösterreich)
Mobil: +43 664 180 50 64

Roland Pichl (Vorarlberg)
Mobil: +49 172 526 79 17

Friedrich Unger (Tirol, Salzburg)
Mobil: +49 172 526 79 48

www.compo-expert.at



**VORORDER-RABATTE
BIS ZU 40%!**
auf unser Sortiment für
Golfplatz- & Driving Range-Ausstattung



RANGE THREE

NASSAU RANGE THREE der erste 3-pc. Rangeball
Kontaktieren Sie uns für Informationen und Anfragen!



REPLAY GOLF 2-pc. Rangebälle
schon ab 0,26 € / Stk.



Golfkontor
All you need!

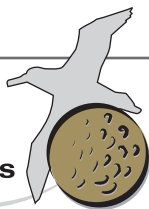






Email: info@golfkontor.de - Tel.: +49 (0)40 54 00 77 00 - Web: golfkontor.de

Golden-Albatros



NATUR & SPEZIAL DÜNGER
DÜNGERSTREUER

MAG. NORBERT SCHÖBER

norberts.at



syngenta



JOHN DEERE

Silver-Eagle



Golfkontor
All you need!



OPTIMAX
THE TURF PROFESSIONALS



ZEHETBAUER
FERTIGGRASEN



ProSementis



QUARZSANDE
Sand | Kies | Granit

MAIERS
GOLFCARTS
www.golfcart.at

Bronze-Birdie



Schwarzenberger
Samen & Gartenbedarf



AQUITA
Saving water for life.

evergreen golf
das beste für ihre grüne

HÖFINGER SOLUTIONS
LÖSUNGEN FÜR GOLFANLAGEN

Oscorna
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

GPS
Golfplatz- & Sportplatzservice

indigrow
growth through innovation



AIT
AUSTRIAN INSTITUTE
OF TECHNOLOGY
TOMORROW TODAY



UNIKOM



Glatz
seit 1892



THE POWER COMPANY



STEINBACH GOLF
INJECTION SYSTEM

GRUNDFOS

WÖBKING

WÜRTH



GOLF SPORT KOMMUNAL
ENGELMANN



KAMIG
KAOLIN QUARZSAND TON

BERNER
EXPERTEN AUS
LEIDENSCHAFT

Hesa
SAATEN

ATCC
GOLFPLATZPFLEGE

Herzlichen Dank unseren Firmenpartnern!

Die neue Art der Bodenbearbeitung

aqua-terra® Topchanger

Mit nur einem Arbeitsschritt verbessert man nicht nur die Qualität der Belüftungslöcher,

- *Vollständige Befüllung der Löcher mit einem Sand-Algengemisch*
- *Die Erdkerne bleiben über eine lange Zeit stabil*

sondern reduziert auch die Beschädigung der Oberfläche.

- *Daraus ergibt sich eine geringe Nachbearbeitungszeit*
- *Die Puttingflächen für die Golfspieler werden so gut wie nicht beeinflusst und können direkt bespielt werden*

Nur ein gesunder Boden bringt gesunde und vitale Grüns hervor.



aqua-terra Bioprodukt GmbH · Langenselbolder Straße 8 · D-63543 Neuberg
Telefon +49 (0)6183 914900 · E-Mail info@aqua-terra.de · www.aqua-terra.de

